

Flutkatastrophe in Pakistan - PTUDC organisiert Hilfe



„Dieses Desaster ist“, laut UNO, „schlimmer als der Tsunami, das Erdbeben in Pakistan von 2005 und das Erdbeben in Haiti“. Die Pakistan Trade Union Defence Campaign (PTUDC) hat sofort reagiert und 57 Hilfscamps errichtet. Internationale Solidarität ist notwendig.

Es ist die grösste Hochwasserkatastrophe in Pakistan seit 80 Jahren die für Millionen Menschen das Leben in diesem Land noch mehr zur Hölle auf Erden macht. Armut, Hunger, gewaltige Preissteigerungen auf Lebensmittel, Massenarbeitslosigkeit, Terrorismus und die ständige Brutalität durch die eigene Armee und die US-Truppen prägen schon in „normalen Zeiten“ den Alltag der Massen. Die Flut macht die Lage noch unerträglicher. 20 Millionen mussten ihre Häuser und Hütten verlassen. 2000 Menschen gelten als vermisst, unzählige leiden unter Hunger, Durst und sich ausbreitenden Krankheiten. In vielen Gebieten wurde die Ernte völlig zerstört. Die Versorgung mit Lebensmitteln und Trinkwasser ist nicht gewährleistet.

Diese Katastrophe vertieft die ohnehin schon gewaltige Wirtschaftskrise. Die Regierung hat sich als unfähig erwiesen, die nötigen Hilfsmassnahmen zu organisieren. Der Premierminister hat bereits eingestanden, dass der Regierung die nötigen Ressourcen fehlen um die Betroffenen mit Lebensmitteln zu versorgen bzw. um die Hilfsarbeiten durchführen zu können.

Ausser Gebete und Verse aus dem Koran hat die herrschende Elite den Opfern nichts zu bieten. Doch diese „Naturkatastrophe“ ist weniger eine Strafe Gottes als von Menschenhand verursacht. Welche grossartigen Sünden sollen die Millionen Flutopfer auch begangen haben, ausser der Sünde arm zu sein?

In Wahrheit ist die fehlende Infrastruktur die Hauptursache für das verheerende Ausmass dieser menschlichen Tragödie. Die herrschende Elite hat in den 63 Jahren seit Bestehen des Landes kaum in die öffentliche Infrastruktur investiert.

Dazu kommt, dass mittlerweile 80% des Staatshaushalts für den Schuldendienst und für Rüstungsausgaben im Interesse des US-Imperialismus aufgewendet werden müssen.

Es wird ausserdem berichtet, dass einige feudale Grossgrundbesitzer mit Unterstützung hochrangiger Beamter aus der Region Südpunjab die Flut so umgeleitet haben, dass ihre Ernte gerettet, dafür aber die Grossstadt Kot Addu überschwemmt wurde. Ähnliche Berichte kamen auch aus der Gegend um Janpur und anderen Gebieten.

Die soziale Ungleichheit, die in Pakistan herrscht, wird im Fall von Naturkatastrophen wie dem Erdbeben vor einigen Jahren und jetzt dem Hochwasser noch spürbarer. Es ist kein Zufall, dass von solchen Naturkatastrophen die Ärmsten der Armen immer am stärksten betroffen sind.

Dazu kommt, dass Pakistan eines der korruptesten Länder der Welt ist und ein grosser Teil der Hilfsgüter nie und nimmer bei den Betroffenen ankommen sondern vielmehr in dunklen Kanälen der staatlichen Behörden und NGOs verschwinden wird. Dies lehrt die Erfahrung aus vergangenen Hilfsprojekten. Hinzu kommt, dass die „internationale Gemeinschaft“ angesichts der Weltwirtschaftskrise in noch geringerer Masse als bisher Hilfsgelder zur Verfügung stellt.

Aus all diesen Gründen hat die Pakistan Trade Union Defence Campaign (PTUDC) selbst die Initiative ergriffen und Hilfe organisiert. In ganz Pakistan hat sie sogenannte „Revolutionary Flood Relief and Protest Committees“ ins Leben gerufen, um eine effiziente Hilfskampagne durchführen zu können. Bis jetzt wurden

57 Hilfscamps aufgebaut. Unter den Opfern befinden sich auch etliche PTUDC-AktivistInnen. Außerdem organisieren die Komitees der PTUDC Protestaktionen mit der Forderung nach einer wirklichen Unterstützung durch die Regierung. Ein Bericht über das mobile ärztliche Team der PTUDC und Fotos von der Kampagne finden sich auf marxist.com.

Wir rufen zur Unterstützung dieser Solidaritätskampagne auf. Das unmittelbare Ziel ist es nun, so schnell wie möglich die nötige Hilfe zu organisieren. Doch die

PTUDC – Was ist das?

Die Pakistan Trade Union Defence Campaign (PTUDC) wurde 1995 von pakistanischen Gewerkschaften, vor allem im Punjab, ins Leben gerufen. Auslöser war die Ermordung von Arif Shah, Präsident des Gewerkschaftsverbands Punjab Labour Federation. Seitdem kämpft die PTUDC für eine vereinigte Arbeiterbewegung in Pakistan.

Die wichtigsten Forderungen sind:

- 1) Schutz der Gewerkschaften vor tätlichen, körperlichen Angriffen durch die Arbeitgeber.
- 2) Stopp der Privatisierung und der Ausplünderung der staatlichen Industrien.
- 3) Mindestlohn für alle.
- 4) Abschaffung der Kinderarbeit.
- 5) Abschaffung aller gewerkschaftsfeindlichen Gesetze.
- 6) Abschaffung der drakonischen fundamentalistischen Gesetze gegen Frauen. Gleiche Rechte für Frauen.

Pakistan Trade Union Defence Campaign

PTUDC will auch politisches Verständnis darüber schaffen, was die sozio-ökonomischen Ursachen für dieses Desaster sind und, dass wir die Gesellschaft grundlegend verändern müssen. Die Ausbeutung muss ein Ende haben, die sozialistische Umwälzung der Gesellschaft ist notwendig. Der gesellschaftliche Reichtum muss im Interesse der Menschen eingesetzt werden.

Unsere Forderungen:

- Alle Flutopfer müssen umgehend mit Lebensmitteln, Medikamenten und Gütern des täglichen Bedarfs versorgt werden.
- Alle Menschen, deren Häuser durch die Flut zerstört wurden, müssen die nötige finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau erhalten.

- Alle Bauern, deren Ernte zerstört wurde, sollten Ersatzzahlungen erhalten.
- Wir protestieren gegen das Versagen der Regierung im Zuge dieser Flutkatastrophe.
- Bildet Komitees zur Organisierung der Hilfsarbeiten und Protestaktionen.
- Strenge Strafen gegen jene Feudalherren, die die Flut zum Schutz der eigenen Ernte umleiteten und dadurch für die Überschwemmung von Wohngebieten verantwortlich sind. Ebenso strenge Strafen gegen die Beamten, die dieses Vorgehen unterstützten.
- Kämpfen wir für die sozialistische Umwälzung der Gesellschaft, denn der Kapitalismus hat sich als unfähig erwiesen die nötige Infrastruktur aufzubauen, um das Ausmass solcher Naturkatastrophen in Grenzen zu halten.

Wer diese Solidaritätskampagne mit Spenden unterstützen will, kann dies über folgendes Konto machen:

Account holder:
Pakistan Trade Union Defence Campaign
Reference number: K3414742PAK
Account number: 0005 0005
Sort code: 09 00 00


Bank's Address:
Abbey National Plc
2 Triton Square,
London NW1 3AN
United Kingdom

Oder

Bei dem/der FunkeverkäuferIn
deines Vertrauens.

Flugblatt der GenossInnen der Pakistan Trade Union Defence Campaign


Flood in Pakistan



People displaced


14 000 000

1600 People Dead



Homes Destroyed

300 000



The recent heavy rains and the largest floods in Pakistan has brought even greater misery for the millions of the oppressed and poor masses already ravaged by unprecedented terrorism, brutality of the state, poverty, hunger, exorbitant prices, unemployment and suffering.

P . T . U . D . C .


Revolutionary Flood Relief and Protest Campaign

Program and Demands

- To make certain that all flood victims should be given food and medicines along with other basic necessities.
- All those people whose homes have been destroyed with flood be given financial aid to rebuilt homes.
- All those peasants whose crops have been damaged be given compensation for it.
- To protest against Government's failure and brutality in relief efforts and incapacity to cope with this disaster.
- To form Flood Relief & Protest Committees in all areas to organize relief and protest activities.
- We demand strict action against those feudals who directed flood towards cities to save their crops. Also strict action against officials involved
- To step up struggle for socialist revolution because this Capitalist System can't repair this decaying infrastructure and it will lead to more deaths.

For donations please call us

Pakistan Trade Union Defence Campaign

Pakistan		
 Lahore Office 105-Mangal Mansion Second Floor Royal Park Laxmi Chowk Lahore Ph: 92-42-6316214 Fax: 92-42-6365659	Karachi office: Office No. 210 Second Floor Al Burhan Centre, Rizvi Shaheed Road, Sadar Karachi Ph: 92-21-2224816	Quetta Office: Shahzeb Plaza, Abdul Sattar Road, Opp. Shan Hotel First Floor Room No.1 Quetta Ph: 0300-3811519